

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 11

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Besorgter Bräutigam. Das Hausweien nach seinem ganzen Umfange dargestellt in Briefen an eine Freundin, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuchs von Marie Juliana Kübler. Dritte verbesserte Auflage. Mit Holzschnitten. Stuttgart. Verlag von J. Engelhorn. 1883. — Dieses Buch bietet einer jungen Frau Alles, was in ihrer neuen Würde ihr an's Herz gelegt werden muß, und der Bräutigam, der seiner Braut daselbe schenkt, legt, wenn die junge Frau die darin enthaltenen Belehrungen zu Nütze zieht — den Göttern zu seinem häuslichen Glücke. — Sie haben uns 1 Fr. in Briefmarken eingekandt, da wir aber für Verantwortung von solchen Fragen, die im Briefkasten erledigt werden können, keinerlei Gebühren erheben, so senden wir Ihnen das gefragte Buch zu und bringen den eingekandten Betrag in Abrechnung. Zu ihrem Vorhaben ümtern herzlichsten Glückwünsch.

Frau S. E. H. in S. Soll mit größtem Vergnügen auf privatem Wege besorgt werden. Freundlichen Gruß!

Fortsetzerin in W. Gesunde, brave und arbeitstüchtige Töchter finden gewiß in America ihr Fortkommen, und was man Ihnen gelagt hat, ist richtig, es gibt dort Gegenden, wo die Zahl der männlichen Bevölkerung diejenige des Frauengeschlechtes weit überwiegt und wo weibliche Arbeitskräfte stets begehrt sind.

An Verschiedene. Fehlende Antworten in nächster Nummer.

Frau P. in G. Wenn eines unserer Kinder unwohl ist, so lassen wir daselbe etwas saßen, das heißt: wir halten es so lange vom Essen fern, bis es selbst lebhaft darnach verlangt. Fieberhitze behandeln wir mit feuchten Einwicklungen und Frösteln und Maltigkeit mit kräftigen leuchtigen Abreibungen des Körpers.

Junge Mutter. Ihre ist keine Milch und gibt keine Milch und wenn Sie nicht stark genug sind, dem leidendstlichen Theetrinken für sich zu entsagen, so ist es besser. Sie stehen vom Nahren des Kindes ab. Kleine Kinder sind für Witterungseinflüsse sehr empfänglich, anrückender Wind macht sie sehr oft unruhig und schlaflos, und da die Mutter mehr oder weniger diesen klimatischen Einflüssen ausgesetzt ist, so ist sie empfindlicher und reizbarer als sonst und daher sehr geneigt, die Unruhe des Kindes als ein großes Uebel anzusehen. Je ruhiger und gelassener die Mutter bleibt, um so leichter wird sie die Unruhe des Kindes zu beschwichtigen im Stande sein.

Milchkannte. Mit der Dummheit sämpten Götter selbst vergabens! Lassen Sie sich die Sache nicht allzusehr zu Herzen gehen. Wir haben ähnliche Erfahrungen gemacht, die wir zu Nut und Frommen unserer Mitgeschworen möglicherweise auch veröffentlichen werden. Vor der Hand mag Ihre eigene Sache hier Raum finden; es ist nicht zu zweifeln, daß manche warmfühlende Frau oder Tochter sich daraus eine Lehre ziehen kann. — Vor einigen Wochen führte uns der Zufall in die Wohnung einer armen Familie, wo ein erst wenige Wochen altes Kind unser besonderes Interesse erweckte. Sein kleines, nichts weniger als rosiges Gesichtchen ließ auf schwächlichen körperlichen Zustand, auf ungenügende Ernährung schließen; es war in die unmittelbare Nähe des eisernen Ofens, mit dem Köpfchen beinahe aufliegend an denselben, geknetet, währenddem das Füßchen des Kinderforbes ebenja nahe bei der Thüre sich befand. Im Bettchen lag eine Milchflasche, mit einem Reste von kalter Milch und einem Gummi-schlauch versehen, der Mangels der so notwendigen Reinlichkeit sehr nach Säure roch und mit vielen kleinen, offenen Geschwürchen bedekt. Wir machten der Mutter fleißige Rathsungen und sorgfältiges Abklopfen der leidendsten Stellen zur Pflicht, ließen das Kleine vom Ofen wegrücken und verordneten daselbe mit genügender, reiner Wäsche und warmen Kleidern. Nachdem wir den Säugling noch mit genügender guter Milch versorgt hatten, glaubten wir das Notwendigste zu seinem Gedeihen gethan zu haben. Nicht lange nachher aber wurde mir mitgetheilt, daß das Kind der betreffenden armen Familie sei krank geworden, in Folge etwelchen Entfernens vom Ofen habe das Kleine sich im Kopfe erkältet und leide nun an heftigen Oichtern, und uns wurde die Erkrankung in die Schuhe geschoben. Der unvermeidliche Klatsch müßiger Zungen bemächtigte sich der Angelegenheit und entstellte sie dermaßen, daß es unter dem Publikum hieß, das Kind der Familie A. sei in Folge unrichtiger Behandlung unfererseits gestorben, und wer sich in Verbreitung dieser Mähr am mei-

sten gefiel, das war die Familie A. selbst, der wir in ihrem Glende beigefanden und welche nur allzusehr überzeugt sein mußte, daß wir nur das Richtige angeordnet und verlangt haben. Vielleicht, daß noch manche Frau von ihrem guten Herzen getrieben wird, dem Armen nicht nur eine Gabe zu geben, sondern ihn auch zu belehren und über Uebelstände in seinem Hausweien oder in der Kinderpflege und Erziehung aufzuklären; möchten unsere bittern Erfahrungen diesen zu Nutzen kommen. Möge uns aber auch Niemand hart heißen, wenn wir zukünftig dem Armenarzte überlassen, seine Klienten zu belehren und zu heilen, und wenn wir uns lediglich darauf beschränken, direkte und indirekte Armenfleuern am zukünftigen Orte zu entreizeln. — Solche Fälle sind keineswegs vereinzelt und es ist Pflicht, diese ebensowohl zu veröffentlichen, wie die vielen Bitten um Unterstützung, welche an das mittheilsvolle Herz der Brüder und Schwestern appelliren.

An Verschiedene. Noch ist es uns nicht möglich, Alles zu beantworten; wir müssen nochmals um Geduld bitten.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine junge, in Führung eines Ladens und Besorgung der Hausgeschäfte praktisch erfahrene Tochter aus guter Familie sucht dem entsprechenden Stellung. Gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten anerbieten. — Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [924]

Für eine junge Tochter aus achtbarer Familie, die das Kochen und Serviren erlernt, in weiblicher Handarbeit tüchtig und die höhern Schulen besucht hat, wird eine passende Stelle gesucht. Gute Behandlung wird grossen Lohn vorgezogen. [956]

Gesucht:

In die französische Schweiz eine jüngere, brave Tochter, die entweder geübte Näherin für Feinstickererei ist, oder in dieser Branche etwelche Vorkenntnisse hat. Günstige Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache nebst freundlicher Behandlung ist hierbei geboten. — Lohn nach Verhältniss der Leistungsfähigkeit. Kost und Logis nebst Wäsche frei. Nähere Auskunft bei August Dietrich, Gasthof „zur Krone“, Heiden. [977]

In einem guten Pensionat der französischen Schweiz ist einem gut empfohlenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, denselben täglich 2 Stunden zu widmen, Gelegenheit zu gründlicher Erlernung der französischen Sprache geboten. Reduzirter Pensionspreis (Fr. 400). [957] Nähere Auskunft ertheilt Fräulein Ada Stern, Herrengasse 11, Bern.

Eine Person mittleren Alters sucht sofort oder auf Ende März eine Stelle als Haushälterin in einer honneten Familie, wo sie an Stelle der Hausfrau treten könnte. Dieselbe war viele Jahre in einem Hotel als Oberküchin. [885]

Eine Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, mit sehr guten Zeugnissen, sucht baldmöglichst Stelle als Zimmermädchen in einem guten Privathause. [960]

Eine Tochter, im Glätten, sowie in den Handarbeiten bewandert, sucht Stelle in einem Laden (Charcuterie) oder als Zimmermädchen in ein achtbares Haus. Eintritt könnte sofort geschehen. [958]

In einer kleinen Pfarrfamilie, welche an einer Eisenbahnstation nahe bei Bern wohnt, finden alleinstehende Damen oder verwaiste Töchterchen freundliche Aufnahme und Pflege. [916] Franco-Briefe befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein im Nähen und Glätten, sowie in allen andern häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen, das empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht bis 1. April Stelle als Zimmermädchen bei einer achtbaren Privatherrschaft. [933]

Für Damen.

968] Ein Fräulein aus guter, geachteter Familie, welche ziemlich italienisch spricht, im Hauswesen, sowie in allen weiblichen Arbeiten bestens bewandert ist, sucht Stelle in einer Familie, um in Führung eines grössern Haushaltes, bei Auferziehung der Kinder, die Dame des Hauses zu unterstützen. Auch als Reisebegleiterin oder zu einer alleinstehenden Dame. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten unter M 46 an Rudolf Mosse, Basel. (M B 46)

Eine junge, gebildete Tochter (Aargauerin), der französischen Sprache mächtig, sucht auf kommende Saison Engagement (Sommer- oder Jahresstelle) in einem feinem Laden, sei es zum Serviren oder zur Führung der Bücher, in welcher letzterer Branche sie sich praktische Kenntnisse erworben hat. Familiäre Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. [941] Offerten unter Nr. 941 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

In ein Saison-Hôtel I. Ranges werden für die kommende Saison noch einige Töchtern zum Serviren gesucht, die darin ein wenig bewandert und der französischen Sprache mächtig sind. [923] Offerten, mit Nr. 923 bezeichnet, beliebe man zur Beförderung an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Es wird für ein starkes, williges Mädchen, das auf Ostern konfirmirt wird, eine Stelle in einem respektablen Privathause gesucht, wo es das Kochen und die übrigen Hausgeschäfte noch besser erlernen könnte. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. [934]

Eine Tochter aus guter Familie, 20 Jahre alt, im Nähen und Bügeln, sowie auch im Kochen und in den sonstigen Hausgeschäften wohl erfahren, wünscht sofort Stellung in St. Gallen; würde auch eine Ladenstelle oder als Zimmermädchen annehmen. [975]

In einer achtbaren Familie in einer nett gelegenen Ortschaft (Eisenbahnstation) des Kantons Bern finden Erholungsbedürftige (Kinder und Erwachsene) und alleinstehende Personen freundliche Aufnahme und Pflege. [972]

973] Eine geachtete Familie in Yverdon wünscht zwei junge Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufzunehmen. Mässiger Pensionspreis. Sich zu wenden an Madame Gianello-Schmidhauser, rue du milieu, Yverdon.

Eine brave, fleissige Tochter oder jüngere Wittve, in Küche und Haushalt selbstständig und tüchtig, mit treuem, guten Charakter findet Stelle in einer kleinen, honneten Privattamilie in Luzern. Eintritt innert Monatsfrist. Gute Behandlung zugesichert. — Offerten sind zu schreiben unter Chiffre M. W. poste restante Luzern. [974]

Eine Lehrtochter gesucht in ein Herrenhemden- und Weisswaarengeschäft in Feldkirch. Derselben ist Gelegenheit geboten, sich in dem Fache gründlich auszubilden. Es werden nur solche Mädchen berücksichtigt, welche von tadellosem Ruf, intelligent und mit der Nadel etwas vertraut sind. [971] Gefällige Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Lehrlinge-Gesuch.

Nach der französischen Schweiz werden gesucht: 1 Kochlehrling, 1 Kellnerlehrling, ein Lehrling zu einem Zucker- und Pastetenbäcker, sowie auf ein Agenturbureau ein vertrauter Knabe. [962] Offerten mit einer Rückantwortmarke sind zu adressiren an die Agentur Schmidt & Studer in Lausanne.

L'Hôtel-Pension „Beau Rivage“ à Montreux

est à louer pour le 1^{er} Juillet. S'adresser à Mrs Masson & Chambod à Montreux. [920]

Mme Guignet La Prairie Rolle

kann wieder einige junge Mädchen zur Erlernung der französischen und eventuell englischen Sprache aufnehmen. Gewissenhafte Erziehung und Unterricht. Gesundheitspflege, Bildung für's praktische Leben, einfache Häuslichkeit. Beste Referenzen an viele Eltern. [882] Gefällige Auskunfts ertheilen: Herr Pir. Wirz, Kinderspital, Basel; Herr Oberlehrer v. Känel in Aarberg. (O 1685 L)

Töchter-Pensionat von Mme Marie Dahn-Thomas, Neuchâtel

(gegründet im Frühling 1874). Preis mässig. — Prospekte und viele 919] Referenzen zu Diensten.

Für Eltern. Institut „La Cour de Bonvillars“

bei Grandson (Vaud) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler.

Mädchen-Institut Lausanne.

929] Familienleben. Die besten Professoren. Mässige Bedingungen. Schöne Lage, grosser Garten. Referenzen und Auskunft bei Hrn. Dr. Nüscherer, Seidenhöfe, Zürich, und bei Madame Vieusseux, Villa St-Roch, Lausanne. (O 1559 L)

Knaben-Pensionat.

Im Knaben-Pensionat von H. Schmid-Olivet, Villa Mon Amour, Montoilet zur Lausanne, finden noch 2-3 Knaben beste Aufnahme. Täglicher französischer Unterricht mit guter Erziehung, Familienleben, gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren an obiges Pensionat. [794]

Pension.

905] In eine Familie in Neuenburg könnten noch einige junge Leute, welche die hiesigen Schulen besuchen oder in Handelslehre treten wollten, Aufnahme finden. Familienleben. Nachhülfe in den Studien. Somnige Wohnung mit Garten in schöner Lage. Nähere Auskunft ertheilt Oberförster Eugène Cornaz, Neuchâtel, 2 faubourg de la Côte.

Hotel Reichmann Grande Bretagne

— Mailand. — Corso Torino Nr. 45. Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]

Vitznau. Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [901] Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Gardinen.

978] L. Ed. Wartmann, St. Gallen, Thalgarten, Lindenstrasse 21. Fabrikant solider, preiswürdiger Waare. — Muster werden zur Einsicht franko in der ganzen Schweiz versandt. Angabe des ungefähren Masses, sowie ob in Mousseline, Mousseline mit Guipure-Rand, oder in Tull gewünscht, erforderlich.

Niedliche Damenhündchen,
sowie Haus- und Hofhunde, empfiehlt
965] **C. Baumann-Bondeli, Bern.**

Strohhüte

zum Waschen und Umändern werden zur
Besorgung entgegengenommen und liegen
die neuesten Musterformen zur gefälligen
Einsicht bereit.
Achtungsvollst empfiehlt sich
L. Stokinger, Modes,
961] Theaterplatz 9, Nothveststein,
St. Gallen.

963] Meine von der „Schweizer Frauen-
Zeitung“ auf's Wärmste empfohlene
gestrickten Corsets
halte zur gefälligen Abnahme bestens em-
pfohlen. Probe-Corsets à Fr. 7. 50 per
Nachnahme.
E. G. Herbschleb-Ammann,
Romanshorn.

En gros.
Abt. Zimmermann
in Aarau.
Samen-Handlung,
Kunst- und Handels-Gärtnerei.
Telegr. Adr.: „Baumschulen Aarau“.
Grosse Auswahl in:
Obst- und Zierbäumen,
Gestrüchern, Coniferen,
Forst- und Heckenpflanzen,
Rosen,
Gewächshaus- und Freiland-
Pflanzen.
907]

Die
Zürcher Sparherdfabrik
liefert **Sparkochherde für Hôtels,**
Institute und Privaten unter Ga-
rantie, ausgemauert à Fr. 40, 68, 75, 85,
96—110 etc. mit Wasserschiff.
Ferner zu billigsten Preisen:
Waschkesselherde,
Waschmangen,
Glätteöfen.
952]
Beste Referenzen.
J. Müller, Ingenieur,
Seidengasse 14, Zürich.

— **Zürich** —
Am Bahnhof Bahnhofstr. 80
Wanner's Hôtel Garni
an schönster Lage der Stadt.
Elegant möbl. Zimmer mit vorzügl. Betten
von Fr. 1. 50 bis Fr. 2. 50 per Tag.
Familien-Appartements. Comfort gleich
Hôtel ersten Ranges. Bei längerem Auf-
enthalt zu reduzierten Preisen. Mit oder
ohne Pension. Billige Restauration im
Plainpied. (Offenes deutsches Bier.)
Portier am Bahnhof. (M 561 Z)
891] **H. Wanner, Eigentümer.**

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr
als 20 Jahren
bereitete Chocolade ist das beste Mittel
gegen Bleichsucht und Blutarmuth, in-
dem sie die Eigenschaften des Eisens mit
denjenigen des sehr nahrhaften Cacao
vereinigt.
Chinawein } bereitet aus bester
Königschinarinde und
Chinaseisenwein } garant. ächt. Malaga.
Zu beziehen aus der Löwen-Apotheke
St. Gallen (A. Wartenweiler, C. Ehren-
zeller's Nachfolger). [893]

Garantirt ächtes, bestes
Kirschwasser
wird à Fr. 3. 80 per Liter franko auf alle
Stationen geliefert. Von wem, sagt die
Expedition d. Bl. [970]

Pension für junge Damen in London,
in einer der hübschesten und gesundensten Lagen der grossen Weltstadt. Gemüth-
liches Familienleben, musikalische Vortheile, sowie die grösste Aufmerksamkeit in
der Ausbildung junger Töchter werden zugesichert. Pensionspreis Fr. 1250 jährlich,
gründlicher Unterricht in der englischen Sprache und Literatur inbegriffen. Refe-
renzen in der Schweiz und in England. — Man wende sich gefälligst direkt an
Mrs. Biddlecombe, 17, Saint Bartholomew Road Tufnell Park,
London N. (M 762 Z) [942]

Hoche'sches Mädcheninstitut
Zürich — Enge,
Schule und Pensionat.
953] Primar-, Sekundar-, Oberklassen. Sorgfältiger Unterricht und Erziehung,
sehr gute Pension. Für die drei ersten Primarklassen auch **Knaben** als Schüler.
— Die Vorsteher waren an höheren Schulen in Deutschland thätig. Gute schweize-
rische, deutsche, englische Referenzen. Pensionspreis, inkl. Unterricht, 1000 Fr.
Schulgeld für Externe den Prospekten gemäss. — Näheres durch Prospekte und
mündlich. (H 804 Z)
Die Vorsteher: **Hoche und Frau.**

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben
in der **Grünau bei Bern**
beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen
Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und
bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's
praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische
Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere
Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu
wenden an den Vorsteher: [805] **A. Looser-Bösch.**

Töchter-Pension Wahlen in Payerne (Waadt).
886] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen werden.
Näheres durch Prospekte, die franco zugesandt werden. (H 282 Y)



Die grosse Anerkennung, welche
Junker & Ruh's
Schiffchen-Nähmaschinen
allerwärts gefunden haben, rührt von der ge-
diegenen Ausführung dieser Fabrikate her.
In ganz vorzüglicher Beschaffenheit liefert
die Fabrik als Spezialität für Familienge-
brauch und Erwerb, u. zwar zu Hand- und
Fussbetrieb, unter voller Garantie ihre
Original-Maschinen
Rhenania, Fidelitas u. Badenia,
sowie ihre, mit vielen, theils patentirten
Verbesserungen ausgestatteten
Singer-Maschinen.
Jährliche Production 36,000 Maschinen.
Eigene Eisengiesserei. Arbeiterzahl 450.
Alleinverkauf
für das Toggenburg und Appenzell:
Jac. Kaufmann in Kappel.

Trunksucht
ist durch ein seit vielen Jahren be-
währtes, ganz vorzügliches Mittel heil-
bar. Das Glück vieler Familien ist hier-
durch wieder hergestellt worden, wie ge-
richtlich geprüfte Atteste aus allen Welt-
theilen beweisen. Wegen näherer Aus-
kunft und Erlangung dieses ausgezeichneten
Mittels wende man sich vertrauensvoll
an **Reinhold Retzlaff, Fabrikant, in**
Dresden 10. (M Dr. 1680 L)

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux
liefert billigst [418]
Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht. [869]

964] Bei **J. M. Albin** in Chur ist
zu haben:
Jungfrauenbrevier.
Gebete in Freud und Leid
für
Sonn- und Festtage
von
Bertha Mathé,
Verfasserin von „Martha-Dienst“ und
„Maria-Sinn“.
Preis sehr eleg. geb. Fr. 4. 80.

Platzierungsbureau **BALDIN** in Frauenfeld
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
und Dienstboten bestens. [869]

Töchter-Pensionnat
Mme Redard-Cadonau, Lausanne
877] **rue de Bourg 35** (O 1682 L)
nimmt jüngere Töchter auf, deren weitere
Ausbildung und Erziehung aufs Sorgfältig-
ste überwacht und geleitet wird. Nach
Wunsch können die höheren Schulen be-
sucht oder Stunden im Hause erteilt
werden. Für Referenzen sich zu adressiren
an die Herren **Pfarrer Porret** und **de Loës**;
Vuillet, Director der höheren Mädchenschule;
Mme de Mestral-de Goumoëns, rue
de Bourg 28, **Lausanne**; **Mme Howald-
Becherat**, Gerechtigkeitsgasse 10, **Bern.**

Anzeige für Eltern!
959] Eltern, welche gesonnen, ihre
Knaben oder Töchter irgend welchen
Beruf und mit demselben zugleich
die zur Unentbehrlichkeit gewordene
französische Sprache erlernen zu las-
sen, sowie solche, welche ihre Töchter
zur Ausbildung in Küche und Haus-
halt und zur Erlernung der Sprache
in rechtschaffenen Familien der fran-
zösischen Schweiz plazirt zu sehen
wünschen, mögen sich vertrauens-
vollst adressiren an die von der hohen
Regierung konzessionirte Plazierungs-
agentur von **Schmidt & Stüder** in
Lausanne, place de la Palud 14.

Aechten Feigen-Kaffee
aus der Fabrik in
Altstetten bei Zürich
liefert der jetzige Fabrikant [945]
Müller-Landsmann, Lotzwyl.

Aechte, bestbewährte
Rheumatismus-Ableitungs-Apparate
versendet franco gegen Nachnahme zu
Fr. 7. — (Heilkraft 25 Jahre, Prospekte
gratis) **J. Wäspi-Morf,**
939] **Moserstrasse, Schaffhausen.**



Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.
Aechtes
Kölnisches Wasser
von
Johann Maria Farina in Köln
(gegenüber dem Augustinerplatz).
Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80,
das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne
Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen
zu 80 Cts., empfehlen die **Köln'sche**
Buchdruckerei und die **Verkaufs-
lokale des Konsumvereins.** [42
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Für Hausfrauen!

Billigste directe Bezugsquelle zu Fabrik-Engros-Preisen und Franko-Lieferung für

Leinwand in allen Sorten.

Tischtücher und Servietten in Damast und Doppel-Damast in den modernsten und prachtvollsten Dessins. — Leinen-Kaffeetücher, -Handtücher, -Bettüberzüge, -Indelten, -Taschentücher etc.

Alles in garantirt ächter und bester Qualität.

Mindestens 30 Prozent Ersparniss gegenüber den billigsten Ladenpreisen.

Heinrich Blum,

Export-Geschäft böhmischer Erzeugnisse
in Warnsdorf (Böhmen).

908]

Preiscurants und Muster gratis.

Confections und Stoffe

für Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe

sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Ganz besonders zu empfehlen für jetzige Saison:
Regenmäntel, Paletôts, Mantelettes, Rotonden und sog.
Brunnenmäntel, Kinder-Paletôts und Havelocks.

Confections u. Stoffe von früherer Saison verkaufte zu bedeutend
reduzirten Preisen.

L. SCHWEITZER a. Markt

J. C. Kradolfer's Nachfolger
St. Gallen.

909]

Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Knaben



„Minerva“ bei Zug.

894] Das Institut „Minerva“ nimmt Zöglinge im Alter von 8—18 Jahren auf und macht sich zur Pflicht, ihnen, neben einer sorgfältigen Erziehung, einen gründlichen, umfassenden und wahrhaft bildenden Unterricht in den erforderlichen Lehrfächern zu erteilen, sei es, dass dieselben sich dann dem Handel oder der Industrie widmen oder in höhere Lehranstalten, wie polytechnische Schulen und Akademien, eintreten wollen.

Gewissenhafte körperliche Pflege, sittlich-religiöse Erziehung. Familienleben. Akademisch gebildete und vom Staate diplomirte Fachlehrer. Grossartig angelegte Gebäulichkeiten, höchst praktisch eingerichtet und ausgebaut, mit Berücksichtigung der neuesten hygienischen Erfahrungen. Beste Referenzen. Prospekte gratis. Nähere Auskunft erteilt der Vorsteher der Anstalt:

W. Fuchs-Gessler.

Dr. Wiel'sche Diätetische Kuranstalt zum „Nidelbad“ bei Zürich.

— Dampfschiff- und Eisenbahnstation Rüslikon. —
967] Diätetische Behandlung chronischer Affectionen des Magens und Darmes, der Fettsucht, Vollblütigkeit, Blutarmuth, Hämorrhoiden, Gicht, Scrophulose, Rhachitis, Zuckerharnruhr und diserosischer Krankheiten.

Mineral-, Sool- und Moorbäder bei Rheumatismus, Hautaffectionen und Frauenkrankheiten.

Die gesunde und geschützte Lage des Kurhauses, inmitten eines schattigen Parkes, mit comfortabelster Badeeinrichtung und Trinkhalle, die nahe, prachtvollste Aussicht auf den Zürichsee empfehlen das „Nidelbad“ zum Aufenthalte für Kranke und Reconvalescenten. (M 799 Z)

Die Anstalt ist das ganze Jahr offen. — Prospekte gratis.

Der Kurarzt:
F. Ineichen (früher Kurarzt in Egli-san).

Der Kurwirth:
C. Michel.

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt

mit landwirthschaftlichem Betrieb

Villa Rosenberg bei Schaffhausen

beginnt nach Ostern einen neuen Kurs und nimmt wieder Schüler auf. Auskunft erteilen die Eltern bisheriger Zöglinge, sowie verschiedene Referenten, und der Vorsteher der Anstalt:

Johs. Göldi-Saxer.

892] Die Redaktion dieses Blattes versendet auf Wunsch gerne Prospekte über obgenannte Anstalt.

Dans un pensionnat de Neuchâtel on recevrait dès le 1er Avril 1883 quelques jeunes filles désirant apprendre la langue française et suivre les cours excellents du collège de la ville.

Pour renseignements s'adresser à M^{me} Bourquin, Alpenegg 14, Berne.

Références: M. Droz, conseiller fédéral, à Berne; M. le pasteur Nagel, à Neuchâtel. [912]

Knaben-Anzüge,

976] elegant, nach neuesten Mustern, für jede Saison, verfertigt prompt und billigst und empfiehlt sich achtungsvollst

L. Stahel-Kunz, Linthesergasse 25, Zürich.

— Stoffe werden zum Verarbeiten angenommen. —

Chemische Wascherei, Färberei und Druckerei

VON **J. J. Bernet in St. Gallen**

empfehlte sich auf bevorstehende Saison aufs Beste.

[966]

Färberei

von seidenen, wollenen und halb wollenen Damenkleidern — Mänteln — Shawls — Bändern — Schleiern — Crêpe de Chine — Möbelstoffen in Plüsch und Damast — Teppichen — unzertrennten Herren- und Damenkleidern, sowie von neuen, durch längeres Lagern uncourant gewordenen Stoffen in Seide, Wolle u. Halbwolle.

Chemische Wascherei

für alle Arten Herren- und Damenkleider — Uniformen — Shawls — Pelzsachen — kostbare Stickereien — weisse und farbige Wollsuchen — Mäntel — Tisch- und Bodenteppiche — Wolldecken etc. — **Glaçe-Handschuhe** werden aufs Schönste chemisch gereinigt.

Druckerei

von neuen Stoffen, Kleidern und Cambric-Resten in soliden Farben und schönen Dessins.

NB. Alle am Montag und Dienstag eingelieferten, zum Waschen bestimmten Gegenstände können Samstags wieder abgeholt werden. Auf Verlangen bediene in 24 Stunden.

Dépôts für

St. Gallen: C. & A. Alder, Neugasse 20. Herisau: Frau Diem-Tobler, Steinrieseln.
Korschach: Frau Henggi, Bötin. Gossau: Frau Büsser, Buchbinders.
Rheineck: Hr. Berndt, Delikatessenhdlg. Trogen: Hr. Eugster, Bote.
Heiden: Hr. Hohl-Zürcher, Kaufmann. Bülher: Hr. Züllig, Bote.
Degersheim: Frau Meyer, Handlung. Niederuzwyl: Hr. J. C. Schönholzer, Hdlg.
Lichtensteig: Herr Grob, Posamentier. Appenzel: Frau Inauen, Ferggerin.
Wyl: Fräulein Dudli, Modiste. Schwendi (A.-I.): Frau Fässler, Ferggerin.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

P. K. Rosegger's

Ausgewählte Schriften.

Sechzehn Bände. Inhalt ca. 400 Bogen. Oktav.

— Eleganteste Ausstattung. —

Complet geheftet 20 Gulden = 40 Mark.

In sechzehn äusserst eleganten, charakteristischen Originalbänden
gebunden 29 fl. 60 kr. = 59 M. 20 Pf.

Inhalt: 1. 2. Waldheimat, 2 Bde. — 3. Die Aelpler. — 4. Volksleben in Steiermark. — 5. Heidepeter's Gabriel. — 6. Die Schriften des Waldschulmeisters. — 7. 8. 9. Das Buch der Novellen, 3 Bde. — 10. Feierabende. — 11. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — 12. Am Wanderstabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorfsünden. — 15. Meine Ferien. — 16. Der Gottsucher.

Jedes Werk ist einzeln zu haben, à Band geheftet 1 fl. 25 kr. = 2 M. 50 Pf., gebunden à Band 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf.

Erschienen auch in 80 Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. und ist hierin in ganz beliebigen Zwischenräumen nach und nach zu beziehen.

— Vorrätig in allen Buchhandlungen. — [766]

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen**.

Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Café.

per 1/2 Kilo (1 Pf.)
 Gelblich Santos à Fr. —. 70
 Grün Java, reinschmeckend „ —. 85
 do. „ —. 90
 Gelblich do. „ —. 95
 Feinstgelb do. „ 1. 10
 Feingrün Porto-Rico „ 1. 30
 Unter 5 Kilo (10 Pfund) wird nicht abgegeben. Per Balle mit entsprechendem Rabatt. Für reinschmeckende Qualitäten leiste Garantie. [871]
 Hottingen-Zürich, am Wolfbach Nr. 11.
 (H 463 Z) J. R. Werdli.

Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss). Schwäche-zustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.), Nervenleiden, Geschwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549]
 Spezialarzt Dr. Buck, Netstal.

Monogramm-Kautschuk-Stempel.

906] Das Neueste für Wäschegegenstände zum Vordrucken mit Stempelfarbe oder Drucken mit schwächerer Farbe, zu Fr. 2. — und Fr. 2. 50 (zwei oder drei Buchstaben enthaltend) sammt Farbe und Kasten, sowie aller Art solide Kautschuk-Stempel besorgt. C. Liebi,
 Unterbälliz Nr. 5, Thun.

F. SCHLEICHER & Co.

— vormals Kaffee-Versand „Hansa“ —
 Hamburg

versenden rohen Kaffee nach allen Gegenden der Schweiz unverzollt, aber portofrei incl. Emballage in Säckchen von 9 1/2 Pfund netto unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages:

9 1/2 Pfund Santos	Fr. 8. 15
9 1/2 „ Perl Mocca afrik.	„ 8. 70
9 1/2 „ Campinas	„ 9. 30
9 1/2 „ Perl Campinas	„ 11. 70
9 1/2 „ Java, grün	„ 11. 60
9 1/2 „ Ceylon Plantage	„ 12. 30
9 1/2 „ Java, blass	„ 13. 50
9 1/2 „ Gold Menado	„ 14. 70
9 1/2 „ Echt arab. Mocca	„ 16. 50

Schwarze und grüne Thee's in allen Preislagen.

Sechs Stangen Vanille versenden portofrei für Fr. 1. 50.

928] Ausführliche Preisverzeichnisse gratis und franko.

Solide Agenten für Privatkundschaft werden an allen Orten der Schweiz gesucht.

Ein hübsch' Gesicht

ist die herrlichste Empfehlungskarte, welche die Natur den Frauen verliehen. Die Schönheit sich zu bewahren und zu pflegen, wende man die **Orientalische Rosenmilch** an, welche die Jugendfrische erhält und eine blendend weisse Haut erzeugt, sowie alle Sommersprossen und Hautunreinheiten, Flechten etc. beseitigt. Dépôt bei **J. U. Locher**, Marktgasse, **St. Gallen**, in Flaschen à Fr. 3. [969]

Alfred Schinz

Spezereihandlung

26 Hottingerstrasse 26

— Hottingen —

empfiehlt bestens in ganz frischer Sendung:
C. H. Knorr's (in Heilbronn) beliebte **Suppen-Einlagen**,
Dr. Frey's Leguminosen (Kraftsuppenmehl),
Nestle's Kindermehl,
Chamer Milch,
Liebig's Fleisch-Extract,
Aecht italienische Maccaroni,
Prima in- und ausländ. Teigwaren,
Angezeichnete Eiermudeln,
Chocolade und Cacao von Suchard in verschiedenen Sorten,
Café, reinschmeckend, roh und gebrannt,
Gewürze etc. in garantirt realer, feinsten Qualität. [902]

Putz-Pomade,

bestes, bewährtes Reinigungsmittel für metallene Gegenstände, per kleine Schachtel à 20 Cts., per grosse à 40 Cts., bei Abnahme von 6 Stück 10 % Rabatt, empfiehlt bestens [935]
J. Eicher, St. Gallen,
 Flaschner und Lampist,
 Lampen- und Blechwarenhandlung.

Express-Kocher, in 6 Minuten 1 Liter Wasser kochend.

Klavier-Lampen.

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

März — Abonnements-Inserate — 1883.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
 1 Eisenwaarenhandlung.

G. Britt-Hohl in Frauenfeld,
 Generalagentur der Schweizer Renten-anstalt (Lebensversicherung). Handlung in billigen und feinen Flaschen- und offenen Weinen.

Töchterpension Thomas, Neuchâtel,
 von **Mme Marie Dahn née Thomas**.

Sonderegger & Co., Herisan.
 Handstickereien für Leib-, Bett- und Tisch-Wäsche.
 4 Grosse Auswahl in Monogrammen.

Kunstofffärberei und chem. Waschanstalt
 5 **H. Hintermeister** in Zürich.
 Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Clarus).
 *Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
 7 **R. Huber, Tann-Rüti** (Zürich).

Flor. Meyer, Weinhandlg., Chur.
 Alte Veltliner-Weine à 90 Cts. bis Fr. 2. 20;
 Neue Toscaner-Weine à 45 bis 55 Cts.;
 8 je nach Qualität.
 Spezialität in ital. Tisch- und Flaschenweinen.

J. J. Zimmerli in Aarburg (Aargau).
 *Firmastempel, Monogramme, Wäschestempel.

Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,
 Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
 11 Handstickerei-Geschäft.

Ad. Buchheister, St. Gallen.
 12 Aechten chines. Thee.

Frl. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.
 13 Familien-Pensionat.

C. F. Prell in Luzern.
 Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.
 Ankauf von Büchern, Sammlungen.
 Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
 15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

Emil Schmid, Riesbach-Zürich.
 Feinstes Nähmaschinen-Oel.
 16 Oliven-Speiseöle (Provencer).

A. Vogel-Thut, Oberentfelden.
 Mechanische Korkzapfen-Fabrik.
 Lager in allen Sorten **Bouchons**, von
 17 feinstem Catalonischen Kork.

J. B. Nef, Herisan (Appenzell),
Vorhangstoffe & Rideaux
 Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst.
 18 Muster stets franko zu Diensten.

Stahel-Kunz, Linthesberg, 25, Zürich,
 19 Kinder-Garderobe jeden Genres.

Château de Courgevaux, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens
 dirigé par Mr. John Haas.

G. Fietz & Sohn, Wattwil,
 Universalkochtopf-Fabrikation.

Hermann Specker, Zürich,
 90 Bahnhofstrasse 90.
Linge américaine.
 Preis-Courant gratis und franko.

„Marienstift“ in Chur,
 24 Prot. Töchter-Erziehungs-Anstalt.

„Villa Rosenberg“ am Rheinfall
 Knaben-Erziehungs-Anstalt
 von **Joh. Göld-Saxer**.

Frau Gallusser-Altenburger
 29 Lindenstr. 23, St. Gallen.
Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben-Erziehungs-Anstalt
 30 „Grinau“ bei Bern.

Ammen-Vermittlungsbureau
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Staub & Cie., Zürich,
Kunst- & Schreibmaterialien-Handlung,
 Kupferstiche, Prachtwerke, Photo-
 graphien, Albums, Visitenkarten, Brief-
 und Luxuspapiere, Mal- und Zeichen-
 33 Material sammt Vorlagen etc.

Franz Carl Weber, Zürich,
 34 Reichhaltiges Spielwaarenlager,
 48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

G. Schweizer, Hallau, Samenhandlung,
 38 Katalog gratis.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich.
 40 Beste Petrol-Koch-Apparate
 (Patent-Freibrenner). Preiscourant gratis.
 Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Nähmaschinen jeden Systems
 45 Hugentobler, Uhrmacher, Weinfelden.

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
 51 Spezereihandlung.

L. Schweitzer am Markt, St. Gallen.
 Sämtliche Stoffe für Damen-, Herren-
 und Kinder-Garderobe. Costumes, Morgen-
 kleider, Jupons. Confections jeder Art.
 Anfertigung nach Mass nach den neuesten
 52 Modellen.

53 Ad. Buchheister, St. Gallen.
 Leihbibliothek, deutsch, engl., franz.

J. Schenkel, Speiserg, 23, St. Gallen,
 54 Schönschreibkurse.

E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen,
 55 Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen,
 67 en gros — Seidenwaaren — en détail.
 Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung
 von **Abt. Zimmermann, Aarau**.
 75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin
 77 **J. Widmer, Wyl** (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
 78 **Georg Pletscher**, Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen,
 79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstofffärberei und chem. Waschanstalt
 80 **Horn bei Rorschach**
 und in **St. Gallen**, Neugasse 17, z. Palme.
 Wäscherei und Färberei
 für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension „Schönberg“
 (am Thunersee)
 jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder
 81 und gemüthlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),
 homöopathischer Arzt
 82 für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-
 krankheiten.

Wasch- und Bad-Anstalt
Jul. Ed. Arbenz,
 83 Oberutzwil, St. Gallen.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonnirt..... hiemit auf..... monatliche
 Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
 „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: